

Reinickendorf Nachrichten

Unabhängige Zeitung

Einfach.SmartCity.Machen.Berlin!

Veranstaltung melden

Citizen werden



Home > Slider > Wo bleibt der Wassergipfel?

Wo bleibt der Wassergipfel?



/// Glosse /// – Deutschland droht laut Experten ein Waldsterben „ungeahnten Ausmaßes“. Agrarministerin Klöckner suchte nun im sächsischen Moritzburg mit CDU-Fachministern nach Lösungen. Die Lage ist dramatisch: Millionen toter Bäume, vorwiegend Fichten, stehen in deutschen Mittelgebirgswäldern und sogar in Nationalparks.

Die **Tagesschau** eilt zu dem Thema herbei, und verfasst gleich eine Schuldzuweisung: „Vielerorts sind tote Bäume zu sehen. Die Ursache ist bereits lange bekannt. Es ist der Borkenkäfer, der durch die anhaltende Trockenheit ideale Lebensbedingungen vorfindet.“

Im Thüringer Landwirtschaftsministerium rechnet man mit 2,5 bis 3 Millionen Kubikmeter sogenannten Schadholzes im Freistaat. Der Thüringer Landesforstleiter Volker Gebhardt schätzt, dass in diesem Jahr rund fünf Prozent der gesamten Fläche des Thüringer Waldes auf rund 25.000 Hektar absterben werden.

In Sachsen sind laut Umweltminister Thomas Schmidt 100.000 Hektar Wald zerstört.

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner will nun zu einen Waldgipfel einladen, um über Klimaschäden für den deutschen Wald zu verhandeln und einen Masterplan zu entwickeln, wie ein drohendes, massenhaftes Waldsterben abgewendet werden kann.

Die Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt von Bündnis 90/Grüne musste natürlich auch die Kompetenz der Umwelpartei deutlich machen, und fordert nun eine „Urwald-Offensive“ in Deutschland: Neben dem Waldumbau braucht es auch eine Urwald-Offensive in Deutschland“, sagte sie der „Rheinischen Post“. „Fünf Prozent der Waldfläche wollen wir der Natur überlassen, sodass dort Natur wieder Natur sein kann, ohne menschliche Eingriffe.“

Der Deutsche Wald bindet alljährlich rund 58 Millionen Tonnen CO₂, rund sechs Prozent der Gesamtemissionen. Die entscheidende Größe haben Forstwirtschaftler, Agrarministerin und die Grünen-Vorsitzende außer Acht gelassen: Wasser!

Ein Quadratmeter Wald benötigt über das Jahr mächtig viel Wasser, und darf im Hochsommer nicht trocken fallen. Die **Bayrische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat nachgemessen**. Bis zu 585 Liter Wasser pro Quadratmeter benötigt ein Kiefernbestand (34-jährig, 60 Stämme auf 400m ü.NN. mit 15 Metern Wipfelhöhe). Ein Eichen-Buchen-Bestand ((34-jährig, 70 Stämme auf 400m ü.NN. mit 11,5 Metern Wipfelhöhe) benötigt immerhin 289 Liter Wasser pro Quadratmeter.

Bevor nun wieder Subventionen zur Aufforstung vergeben werden, müssen Politik und Fachleute sich mit dem Kernthema befassen: „Wassermangel“. Selbst Wetterfrosch Kachelmann stolperte schon mit Fehleinschätzungen zu „Dürreprognosen“ (**Meedia**).

Und so muss zuerst ein Wassergipfel her!



Polizeibericht vom 31.07.2019

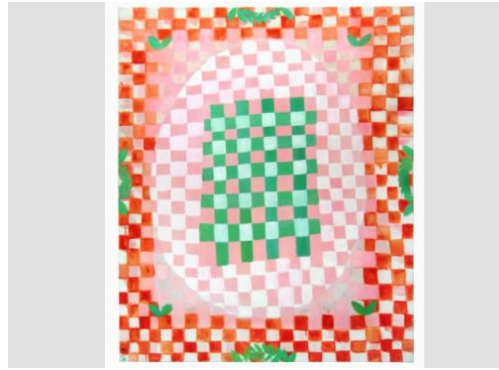
Tempelhof-Schöneberg startet die Bürgerbeteiligung
2.0



ÄHNLICHE ARTIKEL



Berliner Wasserbetriebe legten Bilanz 2018 vor



Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler!



Berliner Mauer – Reinickendorf – Perspektive von innen und außen

Die Reinickendorf Nachrichten sind politisch unabhängig und thematisieren Nachrichten aus dem Bezirk Reinickendorf. Die Zeitung besteht seit April 2019. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Reinickendorf Nachrichten

LEBEN



Die unbändige Kraft unseres Immunsystems

Redaktion

© 15. September 2019

Das *faire* Leser-Abo

